



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

16. April 2021

Seite 1 von 4

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

RBr Jens Lange
Telefon 0211 837-2698
Telefax 0211 837-2200
jens.lange@mkffi.nrw.de

**Kleine Anfrage 5099 des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer der Fraktion der SPD „Kaum Männer in Kitas – Wie hat sich die Zahl der männlichen Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung in Nordrhein-Westfalen entwickelt?“;
Landtags-Drucksache 17/12937**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 5099 im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung wie folgt:

1. Wie hat sich die Zahl der Männer und Frauen als pädagogische Beschäftigte in Kitas seit 2018 bis heute entwickelt? (Bitte getrennt nach Geschlechtern in relativen und absoluten Zahlen jährlich aufzeigen.)

Die Entwicklung der Anzahl und des Anteils der pädagogisch Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen nach Geschlecht von 2018 bis 2020 ist der Tabelle 1 zu entnehmen. Danach steigt in Nordrhein-Westfalen der Anteil der männlichen pädagogisch Tätigen zwischen 2018 und 2020 um 0,9 Prozentpunkte von 4,9 Prozent auf 5,8 Prozent.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

Tabelle 1: Pädagogisch Tätige (inkl. Leitungspersonal) in Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen nach Geschlecht, 2018 bis 2020, Anzahl und Anteil

Stichtag	Tätige insgesamt Anzahl	Darunter:			
		Weiblich		Männlich	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
01.03.2018	114.561	108.896	95,1%	5.665	4,9%
01.03.2019	119.583	113.198	94,7%	6.385	5,3%
01.03.2020	124.562	117.355	94,2%	7.207	5,8%

Quelle: IT.NRW: Kinder und tätige in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge, eigene Berechnungen

Erläuterung: Ausgewiesen werden Tätige in Kindertageseinrichtungen jeweils zum Stichtag 01.03. laut amtlicher Kinder- und Jugendhilfestatistik. Berücksichtigt werden die Tätigen in pädagogischen Arbeitsbereichen, d.h. Tätige, die laut Statistik als Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft oder gruppenübergreifend tätig sind, sowie Tätige in der Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung sowie Tätige mit Leitungsaufgaben.

2. Wie hat sich im Vergleich der Geschlechteranteil im Bereich der Kitas im Bundesdurchschnitt entwickelt?

Im Bundesdurchschnitt steigt der Anteil der männlichen pädagogisch Tätigen zwischen 2018 und 2020 um 0,9 Prozentpunkte.

3. Wie hoch ist seit 2017 der Anteil an nordrhein-westfälischen Kitas, in denen keine männlichen pädagogischen Fachkräfte beschäftigt sind? (Bitte Entwicklung möglichst jährlich aufzeigen.)

Tabelle 2 gibt Auskunft über den jeweiligen Anteil nordrhein-westfälischer Kindertageseinrichtungen, in denen in den Jahren 2017 bis 2020 keine männliche pädagogische Fachkraft beschäftigt ist.

Danach sinkt der Anteil der Einrichtungen, in denen keine männliche pädagogische Fachkraft tätig ist von 73,6 Prozent am 01.03.2017 auf 65,0 Prozent zum 01.03.2020.

Tabelle 2: Anteil der Kindertageseinrichtungen mit mindestens einer männlichen tätigen Person mit ausgewähltem Berufsausbildungsabschluss¹ an allen Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen 2017 bis 2020

Stichtag	prozentualer Anteil der Einrichtungen ohne männliche Beschäftigte ¹
01.03.2017	73,6
01.03.2018	71,1
01.03.2019	67,8
01.03.2020	65,0

Quelle: IT.NRW: Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen

4. Wie viele Männer und Frauen haben in Nordrhein-Westfalen seit 2017 eine vollzeitschulische Ausbildung bzw. eine praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zum Erzieher/zur Erzieherin aufgenommen? (Bitte getrennt nach Geschlechtern und Ausbildungsgängen in relativen und absoluten Zahlen schuljährlich aufzeigen.)

In der Tabelle 3 wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler im 1. Jahrgang der vollzeitschulischen Ausbildung bzw. der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) zum Erzieher/zur Erzieherin an den Berufskollegs ausgewiesen. Weitere Daten liegen der Landesregierung nicht vor.

Tabelle 3: Schülerinnen und Schüler im 1. Jahrgang der vollzeitschulischen Ausbildung bzw. der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) zum Erzieher/zur Erzieherin an den Berufskollegs, Anzahl und Anteil

Schuljahr	Bildungsgang	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Anzahl	Spalten-Prozent	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2017/18	Vollzeitschulisch	7.387	87%	1.376	19%	6.011	81%
	PiA	1.089	13%	242	22%	847	78%
	Insgesamt	8.476	100%	1.618	19%	6.858	81%
2018/19	Vollzeitschulisch	7.433	85%	1.444	19%	5.989	81%
	PiA	1.348	15%	324	24%	1.024	76%
	Insgesamt	8.781	100%	1.768	20%	7.013	80%
2019/20	Vollzeitschulisch	6.936	76%	1.364	20%	5.572	80%
	PiA	2.157	24%	498	23%	1.659	77%
	Insgesamt	9.093	100%	1.862	20%	7.231	80%
2020/21	Vollzeitschulisch	5.855	65%	1.072	18%	4.783	82%
	PiA	3.121	35%	658	21%	2.463	79%
	Insgesamt	8.976	100%	1.730	19%	7.246	81%

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung, eigene Berechnungen

5. Wie hoch ist die Zahl der Männer und Frauen, die über das Alltagsshelferprogramm angeworben wurden?

Seite 4 von 4

In 2021 sind bisher für rund 8.400 KiTas Anträge zum Einsatz von KiTa-Helferinnen und -Helfer gestellt worden. Hinter der Antragszahl stehen sowohl Personen, die den Stundenumfang ihrer Tätigkeit erhöht haben, als auch Neueinstellungen. Daten hierzu liegen nicht geschlechterspezifisch vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Stamp